

Presseinformation 07/2025

Wahlaufruf für Klimaschutz und Demokratie

Nach Auffassung des Verbandes für Wirtschaft und Umwelt sowie des Landesverbandes Solarenergie in Rheinland-Pfalz werden die provokanten Äußerungen der amerikanischen Regierung bei der Münchner Sicherheitskonferenz sowie die dramatischen Verschärfungen des Klimawandels in der nächsten Wahlperiode die Politik maßgeblich prägen. Beide Themen seien im Bundestagswahlkampf ungerechtfertigterweise ausgeklammert worden, so die Verbände.

In München hat der Vizepräsident der Vereinigten Staaten deutlich gemacht, dass die neue Regierung eine Aufteilung Europas zwischen den Großmächten anstrebt. Damit reiht sich die USA in die chinesische und russische Sichtweise auf eine künftige internationale Ordnung ein. Eine neue Weltordnung, die sich auf zwei Einflussphären einigt und an keine Regeln und Normen gebunden ist. Erste Ansätze dieser neuen US-Sichtweise haben wir bereits bei den Ansprüchen auf Grönland, Panama und Kanada gesehen. Die Souveränität kleinerer Nationen wird nicht mehr respektiert. Die neue US-Administration, wie auch die russische hybride Kriegsführung, sehen die Möglichkeit einer Schwächung Europas durch die gezielte Förderung nationalistischer Strömungen und den Rückfall in einzelstaatliche Interessen. Folglich auch der unverblümete Wahlaufruf von J.D. Vance, rechtsradikale Parteien in Deutschland und Europa zu wählen. Eine solche Beeinflussung der bundesdeutschen Wahl von USA und Russland ist Teil der neuen Weltsicht dieser autoritären Regime.

Der amerikanische Wahlaufruf, eine rechtsextreme Klimaleugnerpartei zu wählen, setzt die Welt in Brand. In vergangenen Jahr hat der Klimawandel bereits eine globale Mitteltemperatur über 1,6 °C erreicht. Die Klimaschäden sind in Europa, Asien und Amerika exorbitant gestiegen. Es gibt zudem keine Anzeichen, dass sich der Klimawandel derzeit aufgrund des aktuell vorhandenen Naturphänomen La Nina verlangsamt. Die CO₂-Belastung der Atmosphäre erreichte im Januar nach Aussagen des [UN-Umweltprogramms \(UNEP\)](#) eine Konzentration von 427 ppm. Nur eine Einstellung weiterer CO₂ Verbrennungsprozesse sowie neue Technologien zur Entnahme der CO₂-Moleküle aus der Atmosphäre kann wieder zu stabilen Klimaverhältnissen führen, die die Menschheit zum Überleben benötigt. Ein Leugnen der wissenschaftlichen Forschungen und Erkenntnissen löst die Probleme nicht, sondern beschleunigt nur die weltweite Klimakatastrophe.

Die beiden Verbände in Rheinland-Pfalz rufen die Wählerinnen und Wähler auf, diese Aspekte bei ihrer Wahlentscheidung am kommenden Sonntag zu berücksichtigen und nicht die russische und amerikanische Einflussnahme ihren Wahlentscheidungen zugrunde zu legen. Diese gefährden die Interessen Deutschlands für Wohlstand, Sicherheit und Demokratie und schädigen die europäische Zusammenarbeit.